



Zwei für die Regierung



Die Freie Liste hat nach langer, parlamentarischer Arbeit zwei RegierungskandidatInnen ernannt, die den Willen der Freien Liste, Regierungsverantwortung zu übernehmen, gerne umsetzen möchten. Es ist ein wohlüberlegter Schritt und eine interessante Herausforderung. [Seite 3](#)

Jede Stimme zählt

So wählen Sie die Freie Liste. [Seite 8](#)

Claudia Heeb-Fleck und Egon Matt **Für eine starke dritte Kraft**

Was die Freie Liste nach vier Jahren Parlamentsarbeit auf den Tisch zu legen hat, kann sich sehen lassen: Allein in der letzten Mandatsperiode lancierte die Freie Liste 35 Vorstösse, weit mehr als jede andere Partei. Acht davon wurden an die Regierung überwiesen, eine beachtlich hohe Zahl, wenn man bedenkt, dass die Freie Liste nur drei Abgeordnete im Landtag hat.

Thematisch reichen die Vorstösse von der Umwelt- und Klimapolitik über Bildung, Familienpolitik, Verkehr, Integration und Gleichstellung bis zu Stalking, gleichgeschlechtlicher Partnerschaft und Schwangerschaftsabbruch. [Fortsetzung Seite 2](#)

Längst sind die Zeiten vorbei, da man die Freie Liste als Ein-Themen-Partei bezeichnen konnte. Die Freie Liste war die letzten vier Jahre ausserordentlich aktiv, hat Themen gesetzt, viel bewegt und einiges erreicht. Wir brauchen den Zahltag nicht zu fürchten.

Und dann die Finanzplatzkrise. Heute reden alle von Reformen. Das tun wir von der Freien Liste schon lange, nur wollte es niemand hören. Seit 20 Jahren kämpfen wir für einen sauberen, ethisch einwandfreien Finanzplatz, oft genug unter widrigsten Umständen. Jetzt gibt die Entwicklung uns recht. Auch für diesen mutigen Kampf haben wir – so meinen wir – Anerkennung verdient.

Sie können das Wort «Finanzplatz» schon gar nicht mehr hören? Wir versichern Ihnen, in ein paar Monaten werden uns die üblichen Alltagsprobleme wieder einholen: zu viele Autos auf den Strassen, zu hohe Gesundheitskosten, zunehmende Arbeitslosigkeit, zu wenig Teilzeitstellen, schrumpfende Staatseinnahmen, und so weiter ... Da sind zukunftsweisende Lösungen gefragt. Haben Sie die Programme der Parteien studiert und verglichen? Sie werden feststellen, wie konkret, überlegt und zeitgemäss die Vorschläge der Freien Liste sind. Machen Sie sich auch ein Bild von unseren Kandidatinnen und Kandidaten, bevor Sie wählen. Es lohnt sich. Sie alle stehen mitten im Leben, wissen, wovon sie reden und vertreten jeder und jede für sich die Inhalte der Freien Liste glaubwürdig.

Es geht um Verantwortung nicht um Macht

Die Freie Liste will zukunftsfähige Entwicklungen aber nicht nur anstossen, wir fühlen uns bereit und stark genug, auch Regierungsverantwortung zu übernehmen. Die Grosse Koalition war während der letzten vier Jahre weitgehend eine Enttäuschung. Statt gemeinsam zu regieren und wichtige Reformen gemeinsam zu tragen, herrscht ein Klima von Misstrauen, gegenseitigem Belauern und Blockieren. Beispiele dafür gibt es zuhauf: die Bildungsreform, das Familiengeld, den Nichtraucherschutz usw. FBP und VU sind seit über 60 Jahren im Korsett einer Grossen Koalition gefangen. Es besteht wenig politischer Handlungsspielraum. Eine Kleine Koalition zwischen einer der Grossparteien und der Freien Liste würde das Spiel der demokratischen Kräfte neu beleben und neue politische Konstellationen ermöglichen. Die Freie Liste hat deshalb erstmals in ihrer Geschichte mit Helen Konzett Bargetze und Pepo Frick zwei Regierungsräte nominiert und bewirbt sich als Juniorpartner in einer Kleinen Koalition.

Keine Frage: Die Freie Liste hat in den letzten Jahren viel frische Ideen, Vielfalt, Farbe und Herzblut in die liechtensteinische Politik gebracht. Mit den 22 Sitzen von FBP und VU verfügen die bürgerlich-konservativ-traditionalistischen Kräfte aus im Landtag aber immer noch über eine satte Mehrheit, wie es sie in keinem anderen europäischen Land gibt. Die Freie Liste ist die Alternative für alle weltoffenen, fortschrittlich denkenden und sich politisch

unabhängig fühlenden Menschen in diesem Land, denen eine sozial, demokratisch und ökologisch ausgerichtete Politik wichtig ist. Eine Verschiebung der politischen Gewichte in Richtung dieser Alternative wird dem Land nur gut tun und die satte bürgerliche Mehrheit im Landtag noch auf lange Zeit nicht gefährden.

Nicht nur wir sind überzeugt, dass es weiterhin die dritte Kraft im Landtag braucht – die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Freie Liste in Fraktionsgrösse sehr viel bewegen kann. Wählen Sie Freie Liste und beachten Sie, dass jede leere Zeile auf dem Stimmzettel der Freien Liste eine Stimme für die FL ist. Mit dem Füllen der leeren Zeilen schwächen Sie die Position der Freien Liste.

Die Freie Liste am 8. Februar 2009

Wir treffen uns am 8. Februar ab 14 Uhr im Restaurant Schäfle, Triesen und verfolgen gemeinsam den Wahlausgang 2009. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Karin Jenny **Die Eisbrecher**

Die Freie Liste hat nach langer, parlamentarischer Arbeit zwei RegierungsratskandidatInnen ernannt, die den Willen der Freien Liste, Regierungsverantwortung zu übernehmen, gerne umsetzen möchten. Es ist ein wohlüberlegter Schritt und eine interessante Herausforderung.



Im Gespräch mit Pepo Frick und Helen Konzett Bargetze wird deutlich, warum sie sich entschieden haben, als Regierungsratskandidat und -kandidatin diesen Weg der Freien Liste mitzugehen.

«Es ist für uns persönlich nicht ausschlaggebend, ob wir nun in der Regierung sein werden oder nicht. Entscheidend ist, dass die Freie Liste nach 23 Jahren einen Schritt nach vorne macht, der auch unserem Land Liechtenstein etwas bringt. Die Zeit vor den Wahlen hätte so interessant werden können. Es wäre eine inhaltlich spannende Auseinandersetzung über Liechtenstein, über unsere Heimat, über unser Land möglich gewesen, wenn durch Gegenüberstellungen in den Tageszeitungen, im Radio und im Landeskanal die unterschiedlichen Profile aller acht Regierungsratskandida-

tInnen sichtbar geworden wären. Dass die beiden Altparteien von vornherein eine kleine Koalition ausschliessen, schwächt deren eigene Position. Diese Haltung zeigt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Fortsetzung parteipolitischen Hick-Hacks der beiden Traditionsparteien gross ist.»

Worin aber sehen Helen Konzett Bargetze und Pepo Frick das grösste Potential einer möglichen kleinen Koalition? Pepo Frick meint dazu: «Die grösste Chance liegt darin, dass in einer kleinen Koalition der Machtpoker aufhört. Die Freie Liste ist die Juniorpartnerin. Konkret heisst das: die Freie Liste als Koalitionspartnerin ist verlässlicher als ein Partner, der spätestens nach zwei Jahren Regierungszeit sein eigenes Profil schärfen muss. Ihre inhaltliche Ähnlichkeit zwingt die beiden Altparteien

dazu, sich nach erkennbaren Unterschieden abzuklopfen. Es endet nicht selten in einer kompletten gegenseitigen Verweigerung. Hier braucht es neue Wege.»

Helen Konzett Bargetze: «Unser Land braucht in Zukunft noch konkretere Koalitionsvereinbarungen für die jeweils nächsten 4 Jahre, die dann auch wirklich verbindlich sind und eingehalten werden. Um in wichtigen Themen wie Wirtschaftspolitik und internationaler Zusammenarbeit, Familienpolitik, Klimaschutz, Sozialpolitik und Integration Liechtenstein voranzubringen, müssten jetzt zukunftsgerichtete Weichen gestellt werden. Das geht nur gut, wenn die Gesamtregierung Ziele für die nächsten vier Jahre in einer Vereinbarung sehr konkret formuliert hat und allen beteiligten Räten bewusst ist, dass sie sich darin vier Jahre lang aufeinander verlassen können.»

Beide sind davon überzeugt, dass dieser Schritt nach vorne ein positives Signal ist und aus Erfahrung wissen beide, dass es Zeit braucht, bis die beiden Altparteien aufnehmen, was die Freie Liste Jahre vorher schon zum Thema machte. Wurden vor 20 Jahren nachhaltiges Wirtschaften oder ökologische Ideen noch als weltfremd eingestuft, gehören sie heute zur Grundausstattung jeden politischen Programms. Irgendwann wird auch eine kleine Koalition in Liechtenstein vorstellbar werden. Der Anfang ist gemacht. Pepo Frick und Helen Konzett Bargetze sehen sich als Wegbereiter für offenes Denken und Handeln.

Freie Liste wählen, weil ...

Es gibt zwölf gute Gründe, die Freie Liste zu wählen; sechs Frauen und sechs Männer treten für die Freie Liste zur Wahl an. Sie sind bereit, das Programm und vor allem die Werte der Freien Liste im Landtag zu vertreten. Machen Sie sich ein Bild von den Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Liste. Unter www.meinliste.li laden wir alle ein, mitzudiskutieren und direkt mit den KandidatInnen Kontakt aufzunehmen.



Andrea Matt 9493 Mauren

... ich mich mit **Engagement, Mut und Herz** in die verschiedenen Themen einbringe.

E-Mail andrea.matt@meinliste.li **Beruf** Dipl.-Designerin (FH) / Werbe-Betriebswirtschaftlerin BAW / Studentin der Rechtswissenschaften **Hobbies** Rad fahren, Wandern, Lesen **Politisches Engagement** Landtagsabgeordnete seit 2005 / Mitglied Jugendrat / Vorstandsmitglied LGU (Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz)



Patrick Risch 9488 Schellenberg

... mir eine **intakte Umwelt am Herzen** liegt. Ich setze mich für eine **zielgerichtete Klimapolitik, mit einer ökologisch vertretbaren Energieversorgung und einem gut ausgebauten öffentlichen Verkehr** ein.

E-Mail patrick.risch@meinliste.li **Beruf** Informatiker / Buchhändler **Hobbies** Lesen, Garten, Kino, Reisen **Politisches Engagement** Ersatzmitglied bei der Datenschutzkommission / Umweltkommission Schellenberg / Mitglied des Begleitausschusses der Stabstelle für Chancengleichheit 2007 / Präsident von FLaY von 1998–2008 / Vorstandsmitglied der IG Eschen-Nendeln



Edith Willburger 9493 Mauren

... eine **kritische Haltung, kritisches Hinterfragen und kritische Äusserungen nichts mit Verrat zu tun haben, sondern mit Verantwortungsbewusstsein**.

E-Mail edith.willburger@meinliste.li **Beruf** Sachbearbeiterin beim liechtensteinischen Zivilstandsamt / Zivilstandsbeamtin **Hobbies** Laufen, Lesen **Politisches Engagement** Kandidatin der Freien Liste bei den Gemeinderatswahlen 1998 / Ehemaliges Vorstandsmitglied beim Verein Kindertagesstätten Liechtenstein / Ehemalige Pikettfrau und später Vorstandsmitglied beim Frauenhaus Liechtenstein.



Robert Büchel-Thalmaier 9488 Schellenberg

... ein gutes Zusammenspiel von Ökologie und Ökonomie wichtiger denn je sind und ich mich dafür einsetze.

E-Mail robert.buechel-thalmaier@meineliste.li **Beruf** Leiter Kommunikation beim LOSV **Hobbies** Sport, Gesellschaftsspiele **Politisches Engagement** Mitglied der Jugendkommission Schellenberg 1999–2003 / Leiter der Fachkommission der Jugendarbeitsgemeinschaft Ruggell-Gamprin-Schellenberg 2001–2003 / Gemeinderatskandidat für die FL 2007 / Verwaltungsrat bei Radio Liechtenstein



Claudia Robinigg-Büchel 9493 Mauren

... Chancengleichheit die Zusammengehörigkeit stärkt.

E-Mail claudia.robinigg@meineliste.li **Beruf** Lehrerin **Hobbies** sportliche Aktivitäten, unterwegs sein und Kulturangebote geniessen **Politisches Engagement** Vorstandsmitglied Bürgergenossenschaft Mauren / Ehemaliges Mitglied der Regierungskommission «Gleiche Rechte für Mann und Frau» / Langjähriges Engagement in der überparteilichen Frauenbewegung



Pepo Frick 9494 Schaan

... das Wesentlichste meines politischen Engagements Solidarität nach innen und aussen ist und ich mich immer für die Schwächsten unserer Gesellschaft einsetze.

E-Mail pepo.frick@meineliste.li **Beruf** Hausarzt **Hobbies** Biken, Faulenzen, Joggen, Reisen nach Afrika im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit, Komplementärmedizin, Krimis, Essen und Trinken mit unserem Kochclub **Politisches Engagement** Landtagsabgeordneter seit 2005 / Mitglied der Schaaner Landwirtschaftskommission / Stiftungsrat der Schaaner Pachtgenossenschaft / Vorstandsmitglied und Vizepräsident von solidarmed (Ärzte für Afrika) / Engagement im entwicklungspolitischen, sozialen und ökologischen Bereich



Claudia Heeb-Fleck 9494 Schaan

... ich mich dafür einsetze, dass die Stärkung der Demokratie, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine umweltverträgliche Verkehrspolitik nicht zu Lippenbekenntnissen verkommen – und weil ich diese Ziele mit viel Herzblut und Beharrlichkeit politisch vertrete.

E-Mail claudia.heeb-fleck@meineliste.li **Beruf** Historikerin / Lehrerin **Hobbies** Laufen, Lesen, Tanzen, Gesellschaftsspiele **Politisches Engagement** Präsidentin der Freien Liste / Stellvertretende Abgeordnete / Vorstandsmitglied der FL / langjährige Mitarbeit in Frauenorganisationen (Verein Bildungsarbeit für Frauen, Frauennetz / Frauen in guter Verfassung)



Albert Eberle 9495 Triesen

... ich mich für eine Jugendpolitik einsetzen werden, in der Fördern, Schützen und Fordern Grundlagen des Handelns sind.

E-Mail albert.eberle@meineliste.li **Beruf** Lehrer / Schulleiter **Hobbies** Imkerei und Fischen **Politisches Engagement** Vorstandsmitglied der Bürgergenossenschaft Triesen / ehemaliges Mitglied des SprecherInnenrates der Freien Liste

Freie Liste wählen, weil ...



Helen Konzett Bargetze 9495 Triesen

... weil ich mich beharrlich für eine offene und tolerante Gesellschaft einsetze.

E-Mail helen.konzettbargetze@meineliste.li **Beruf** Selbständige Ethnologin **Hobbies** Lesen, Weinberg, Kräutergarten **Politisches Engagement** Stiftungsrätin LED / FL-Vertreterin im SPES I-Lenkungsgremium / Arbeitsgruppe Schwangerschaftskonflikte / Frauennetz Liechtenstein / Vorstandsfrau der Freien Liste



Ibrahim Türkyilmaz 9495 Triesen

... ich mich gegen jede Art von Ungerechtigkeit wehre und mich für die Benachteiligten dieser Gesellschaft einsetzen will.

E-Mail ibrahim.tuerkyilmaz@meineliste.li **Beruf** Software-Entwickler **Hobbies** Familie und Freunde



Astrid Walser 9494 Schaan

... ich mich für eine bessere Familienpolitik einsetzen werde und weiss, wie es ist, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

E-Mail astrid.walser@meineliste.li **Beruf** Kauffrau / Körper- und Maltherapeutin / Erwachsenenbildnerin **Hobbies** Malen und Schreiben, Reisen, Menschen und Gesellschaft **Politisches Engagement** seit den 80er-Jahren in der Frauenbewegung tätig / Mitbegründerin und ehemalige Geschäftsführerin der INFRA und des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein



Andreas Heeb 9494 Schaan

... ich mich im Interesse künftiger Generationen für den Erhalt einer intakten Umwelt einsetze und die Anliegen junger Menschen in Liechtenstein vertreten werde.

E-Mail andreas.heeb@meineliste.li **Beruf** Biologe / Lehrer **Hobbies** Pfadfinder, Volleyball, Wandern

Patrick Risch **An die Zukunft denken**

Die letzten hundert Jahre entwickelte sich die Menschheit, dank billiger Energie, in einem rasenden Tempo. Wie alles, hat aber auch diese Entwicklung seine Schattenseiten. Vordringlichstes Problem sind die Treibhausgase die unser Klima verändern und das absehbare Ende des Öls.



Es liegt auch an uns, etwas gegen die globale Klimaerwärmung zu tun.

Durch die zunehmende Konzentration von CO₂ in unserer Atmosphäre, verändert sich das Klima immer schneller. In den nächsten 30 Jahren müssen wir uns auf immer extremere Wetterereignisse einstellen. Mit einem verbesserten Hochwasserschutz und Lawinenverbauungen können wir unsere Dörfer und Verkehrswege sichern. Wenn es uns gelingt, den Ausstoss von Treibhausgasen auf das Niveau von 1990 zu reduzieren, wird sich das Klima um lediglich durchschnittlich 2° C erwärmen, wenn nicht, wird es 6° C wärmer. Der UN-Klimabericht¹ sagt für unsere Region wärmere Sommer und Winter voraus, aber auch Starkregen, Stürme und Dürreperioden, falls es uns nicht gelingt, das CO₂ zu reduzieren.

Deshalb fordert die Freie Liste verbindliche Klimaziele. Diese wurden im Oktober 2008 auch im Landtag mit einer Motion gefordert, leider hat diese der Landtag abgelehnt. Obwohl die EU kürzlich ihre Absicht bekräftigt hat, bis ins Jahr 2020 20% seines CO₂-Ausstosses gegenüber 1991 zu

reduzieren und einen 20%-Anteil an erneuerbaren Energien will.

Jetzt investieren für die Zukunft

Der Klimaschutz wird die westlichen Industriestaaten 2% ihres BIP² kosten.³ Falls wir aber nicht in der Lage sind, den CO₂ Ausstoss zu reduzieren, wird uns der Schutz vor dem Klima das Zehnfache kosten. Durch die CO₂ Reduktionsmassnahmen im Inland wird die einheimische Wirtschaft unterstützt und schafft somit Arbeitsplätze. Deshalb fordert die Freie Liste, dass die CO₂-Reduktion im Inland stattfindet.

Uns geht bald das Öl aus

Mit jeder Autofahrt, jedem Flug, jedem Grad Wärme verbrennen wir Erdöl oder Erdgas, und erzeugen somit CO₂. Erdöl und Erdgas sind fossile Energieträger und nur noch in begrenzter Menge verfügbar. Optimisten sagen, dass das Öl noch 40 Jahre und das Erdgas noch knapp 70 Jahre reichen wird. Wir haben uns schon so sehr an

viele Dinge des täglichen Gebrauchs gewöhnt, die aus Erdöl hergestellt werden: Zahnbürste, Kleidung, Möbel, elektronische Geräte, Geschirr, Medikamente, Kosmetika. Die Liste könnte endlos weitergeführt werden. Erdöl ist viel zu schade, um es zu verbrennen.

Deshalb fordert die Freie Liste den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, eine CO₂-abhängige MFK-Steuer und sparsamere Häuser nach dem Minergie-P Standard.

Atomkraft – nein, danke

Derzeit läuft in der Schweiz die Diskussion um neue Atomkraftwerke. Die Atomlobby lobt die Kernkraft als CO₂-neutrale Energiequelle. Aber zu welchem Preis? Es gibt immer noch keine befriedigende Lösung für den Atommüll, die Gefahr einer radioaktiven Verseuchung ist bei jedem noch so sicheren Atomkraftwerk existent. Auch wenn diese beiden Probleme gelöst würden, reicht das Uran nicht länger als 20 Jahre.

Deshalb fordert die Freie Liste den Verzicht auf Atomkraft und den mittelfristigen Umbau der Energieversorgung auf erneuerbare Energien.

Jeder von uns kann weniger CO₂ generieren und dabei Geld sparen.

Einmal in der Woche den Bus statt das Auto zur Arbeit nehmen, Energiesparlampen statt Glühbirnen, in die Jahre gekommene Häuser besser isolieren, effizientere Geräte – all das spart Energie und Geld. Bezug von Ökostrom und lokal produzierten Produkten unterstützt die heimische Wirtschaft und fördert das Umdenken.

1 Beratendes Organ für Fragen der Klimaänderung, <http://www.occ.ch/>

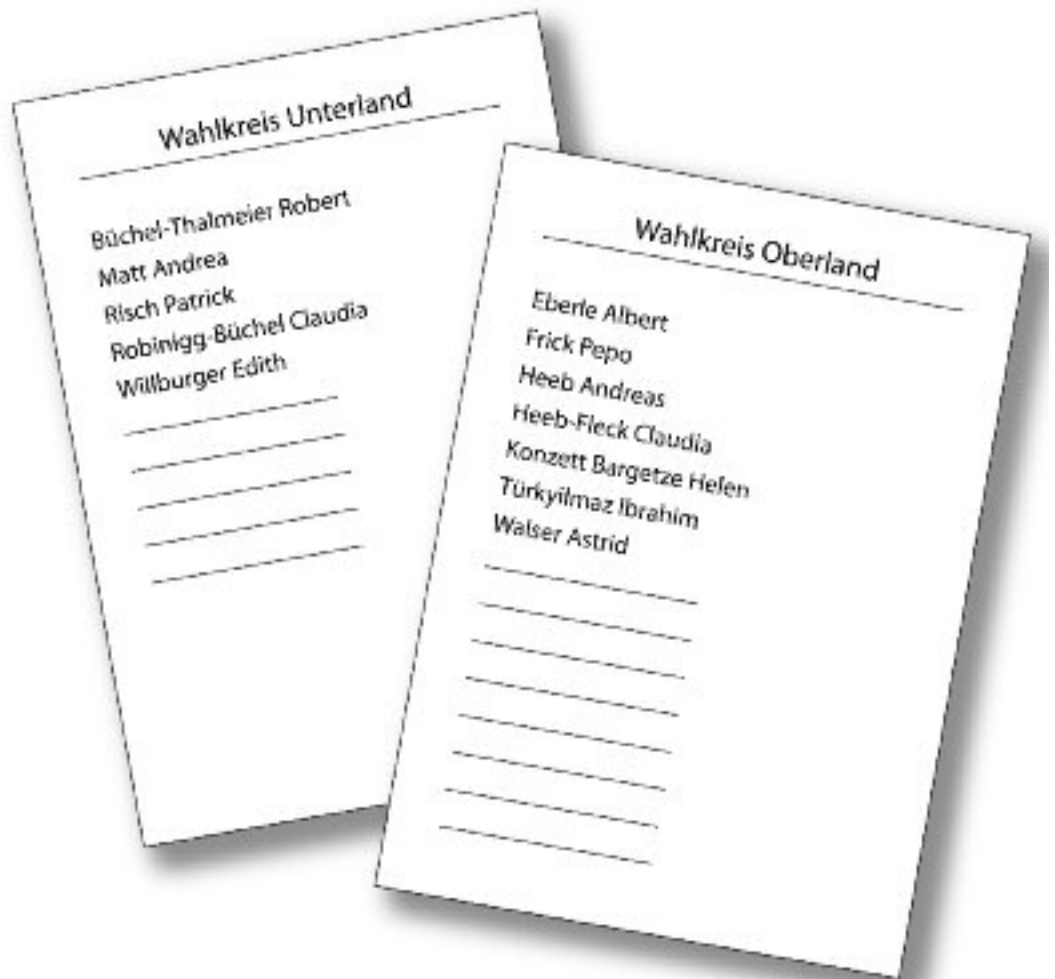
2 Bruttoinlandprodukt

3 <http://www.occ.gov.uk/activities/stern.htm>

Jede Stimme zählt

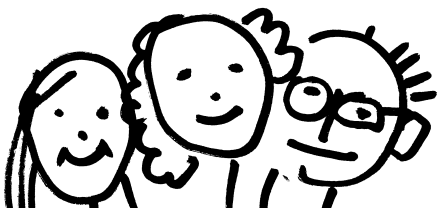
Mit einem unveränderten Stimmzettel der Freien Liste gehen alle Ihre Stimmen an die Freie Liste (15 im Wahlkreis Oberland und 10 im Wahlkreis Unterland). Leere Zeilen zählen mit und sind ebenfalls Stimmen für die Freie Liste. Diese wichtigen Stimmen gehen der Freien Liste verloren, wenn die leeren Zeilen mit KandidatInnen einer anderen Partei ausgefüllt werden.

Die Freie Liste ist auf jede Stimme angewiesen, um die bei den letzten Wahlen knapp erreichte Fraktionsstärke zu halten. Unser Ziel ist der Erhalt der drei Sitze im Landtag. Wirkliche Zusammenarbeit wird nur dann entstehen, wenn keine der beiden Grossparteien eine absolute Mehrheit erreicht. Dafür braucht es eine starke Freie Liste.



Wussten Sie, dass ...

... die leeren Zeilen auf dem Stimmzettel der Freien Liste die FL nur dann stärken, wenn sie leer bleiben?



Mach dir ein Bild von uns.

Am 24.1.2009 im Oberland. –

Genaue Standorte unter www.meinliste.li